



SANDLEITNER PFARRBLATT

Nr. 3 HERBST 2007

Liebe Sandleitner !

Nach der langen Sommerpause kommt wieder Leben in unsere Gemeinde. In den Ferien war naturgemäß nicht viel los. Obwohl der Kirchenbesuch nicht schlecht war, fehlten uns doch die Kinder und Jugendlichen: dafür waren einige neue Gesichter zu sehen.

Wir wollen wieder eine offene Gemeinde sein, wo auch Fragende, Kritische, Suchende willkommen sind. Wir sind aufgefordert, „Kirche“ positiv ins Gespräch zu bringen und die gute Nachricht des Evangeliums von der Gottes- und Nächstenliebe glaubhaft vorzuleben.



Ich danke allen, die in der Liturgie als Lektoren und Kommunionspender, beim Kirchen- und Jugendchor, bei der Kinder- und Jugendarbeit, beim Kaffeehaus, beim Flohmarkt, bei den Familienrunden, bei den Senioren und bei der Betreuung von Hilfsbedürftigen (Caritas) tätig sind.

Ein Vergelt`s Gott sei auch all denen gesagt, die uns seit Jahren mit ihrem Kirchenbeitrag unterstützen.

Im neuen Arbeitsjahr lade ich alle wieder ein aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Besonders der Sonntagsgottesdienst soll Mittel- und Höhepunkt unseres Pfarrlebens sein. Nach der Messe treffen wir uns dann im Pfarrsaal zu einem gemütlichen Beisammensein.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander.

Pfarrer Marcel Lootens

30 Jahre Pfarrer Marcel Lootens in Sandleitner

September 1977 – Marcel Lootens wird Pfarrer in Sandleitner. Mit viel Schwung und guten Mitarbeitern kam neues Leben in unsere Gemeinde. Zuerst wurden einige dringende Bauvorhaben durchgeführt: Sakristei, Seelsorge-raum, Pfarrsaal, Pfarrkanzlei und Jugendheim wurden renoviert.

Auch das Gemeindeleben blühte wieder auf. Susi Konvicka begann mit der Liturgieerneuerung. Kinder- und Jugendmessen wurden mit neuen Texten und Liedern gefeiert. Edith Putz übernahm den Kirchenchor. Im Jugendheim wurde der Jungscharbetrieb wieder aufgenommen.

Im selben Jahr wurde Elisabeth Lackermayer Kindergartenleiterin.

Das sonntägliche Pfarrcafé fand damals, so wie heute noch, regen Zuspruch. Unter der Leitung von Frau Gstmeyer und Frau Breitsprecher wurde der Seniorenklub zu einem beliebten Treffpunkt für unsere älteren Pfarrmitglieder. Um unsere Pfarrkassa zu füllen gibt es immer noch Weihnachts- und Flohmärkte.



Festmesse (1986): 50 Jahre Pfarrkirche

Die jährlichen Fußwallfahrten nach Mariazell erfreuten sich großer Beliebtheit und sind noch immer aktuell. Seit Jahren gibt es monatliche Pfarrausflüge und jährliche Pfarr-Reisen, die gerne angenommen werden.

Im Juni 1992 nahmen wir zwölf bosnische Flüchtlinge auf, die über ein Jahr lang im Pfarrsaal wohnten.

Zum 60. Geburtstag unseres Pfarrers 1993 bekamen wir eine dritte Glocke. Unter der Leitung von DI Dietrich und Josef Mikulka sind in den letzten Jahren umfangreiche bauliche Maßnahmen gesetzt worden: Umbau des Kindergartens im 3. Stock, Vollwärmeschutz an Außenwänden und am Dach, Sanierung des Saalvorraumes, Erneuerung der Kirchenstufen und noch vieles mehr. Im Jahre 2002 bekamen wir mit Hilfe des Bundesdenkmalamtes von der Universität für Musik und darstellende Kunst die wertvolle Anton Heiller –Orgel als Dauerleihgabe.

In diesen 30 Jahren hat sich viel getan. Es war eine schöne Zeit. Wir sind eine lebendige Pfarrgemeinde und hoffen, dass unser Pfarrer noch lange bei uns bleiben wird.

Wir sind Ministranten!

"Wir sind Ministranten!", ein Satz, den waschechte "Minis" nicht ohne Stolz aussprechen. Denn Ministrieren ist nicht bloß ein "Job", es ist viel mehr: eine Aufgabe, eine Berufung, eine Chance, ganz nah am eucharistischen "Geschehen" zu sein. Sonntag für Sonntag, besonders aber in der Weihnachtsmesse und in den Kartagen, wird uns Minis bewusst, dass wir - wie die 12 Aposteln - mit Jesus das Abendmahl feiern. Das ist auch der tiefste Sinn des Altardiens. Das erfüllt uns mit Ehrfurcht, aber auch mit Stolz.

Im letzten Schuljahr sind wir zu einer quirligen, kreuzfidelen Truppe gewachsen, für Someth, Szymon (beide seit langem treue Stützen), Patrick, Raffael, Julian, Markus, Vicy, Kathi und Celine ist ein Sonntag ohne "Gwandl", "Körberl" und "Gong" längst nicht mehr vorstellbar.

"Ministranten, Ministranten sind sehr cool", haben unsere Mädls bei der Rätsel-Rallye auf den Steinhofgründen gesungen. Und sie haben Recht! Ein Ministrant muss in erster Linie "cool", im Sinne von couragiert, mutig sein. Aber es gehört auch Würde und vor allem Begeisterung dazu.

Bei uns wird aber nicht nur ministrantiert, in unseren "Mini-Stunden" alle 14 Tage um 17.30 wird über bestimmte Themen nachgedacht



wie über den "Guten Hirten", den Aufbau der Messe oder denn tieferen Sinn von Advent und Passion. Wir blödeln und spielen aber auch, was das Zeug hält, wie bei der Gespensterstunde, der selbst erdachten Zirkus-Vorstellung oder bei unseren Geburtstagsfeiern. Und selbst beim Üben darf ein wenig Gaudi nicht fehlen.

Denn wir sind ja schließlich auch Kinder, die Spaß haben wollen!

Im Herbst werden wir eine Nachtwanderung unternehmen, Drachen steigen lassen und an der Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg teilnehmen.

Wer mitministrieren will, einfach mit mir Kontakt aufnehmen (0664/2763661, tom@bergnews.com) bzw. mich bei der Mini-Stunde oder am Sonntag nach der Messe ansprechen.

Mag. Thomas Rambauske

Kleines Jungscharlager in Mühlbach am Hochkönig

4.8.07 – 11.8.07

In den letzten Jahren haben wir Leiter einiges miteinander erlebt. Da waren viele Lager, teils in neuer, spannender Umgebung, manchmal waren auch Schwierigkeiten zu lösen. Wir hatten ehrgeizige Vorhaben und einige Programmhilights, auf die wir wirklich stolz sein können. Besonders schön war es auch, die Kinder im Laufe der Jahre heranwachsen zu sehen.

Das Jungscharlager veranstalten wir für die Kinder, es darf nicht als Urlaub für die Leiter auf Pfarrkosten missverstanden werden. Die Vorbereitung verlangt viel Engagement und vor allem die Woche selbst ist harte Arbeit mit wenig Schlaf und viel Anspannung. Warum machen wir das trotzdem so gerne? Weil es schön ist, wenn von den Kinder etwas zurückkommt, sie Freude am Lager haben und weil es auch uns wirklich Spaß macht.

Oft habe ich überlegt, wie ich die Jungschar später einmal am besten an die Jüngerer übergeben werde. In diesem Sommer stellte sich dieser Prozess als völlig problemlos dar. Nun übernimmt eine neue Generation das Ruder, sie haben in den letzten Jahren viel Erfahrung gesammelt und die heurigen Lager mit einer Mischung aus jugendlicher Lässigkeit und verantwortungsvollem Leiten fast alleine bewältigt. Wir „Altleiter“ sind nur mehr am Rande in Erscheinung getreten. Auch kommen starke Jahrgänge an jungen Leitern nach, sie bringen frischen Wind und viele neue Ideen. Ich bin begeistert von dem Team, das in den kommenden Jahren die Sandleitner Jungschar betreuen wird und stolz darauf, sie meine Freunde nennen zu dürfen.



Das Lager in Mühlbach mit 31 Kindern war ein besonders schöner Abschluss. Ich glaube, die Fotos auf der Pfarrhomepage sprechen für sich. Herzlichen Dank für die schönen Jahre und alles Gute für die kommenden!

Ju Riedl

Großes Jungcharlager in Mühlbach am Hochkönig

11.8.07 – 18.8.07

Mit großer Vorfreude trete ich heuer mein letztes Jungcharlager an. Wie vor 14 Jahren bei meinem ersten Jungcharlager, verbringen wir die Woche mit 16 Kindern in Mühlbach am Hochkönig.

Nach dem Motto „Alles ist gut, solange du, du bist“ kommen jeden Abend sehr ergreifende und in die Tiefe gehende Abendlobe zustande. Und so wachsen wir als Gruppe immer mehr zusammen.

Nach einem sehr erheiternden „Spieleabend“ am Samstag, starten wir am Sonntag mit dem Kreativtag, wir bedrucken unsere T-Shirts und bauen Boote für das spektakuläre Rennen am Freitag im nahe gelegenen Bach. Trotz mäßiger Temperaturen und ein paar Wolken am Himmel marschieren wir am Montag ins Bad. Das Wasserballmatch lockt dann doch fast alle ins kalte Wasser.

Nach einem besinnlichen Wortgottesdienst geht es weiter mit einem Abenteuer-spiel im Wald. Tarnung, Schnelligkeit und Anschleichen sind gefragt und letztendlich müssen sich die Leiter geschlagen geben.

Heute, Dienstag ist es soweit, das legendäre Brunchen steht bevor, nach langem schlafen gibt's Frühstück und Mittagessen in einem. Den restlichen Tag nützen wir um beim Adventure - Nachmittag an unsere Grenzen zu gehen. Mut ist gefragt. Wer sich am Abend anständig (ver)kleidet ist herzlich ins Casino eingeladen.

Am Mittwoch steht die 9 Stunden Wanderung am Hochkönig bevor, die Freude ist groß und wieder wächst die Gruppe ein Stück näher zusammen. Die weniger begeisterten Wanderer machen einen Ausflug zu den Wasserfällen, in denen wir uns auch gleich abkühlen. Den Tag beenden wir mit einer Karaoke – Show und anschließend Disco.

Den Donnerstag beginnen wir mit ein paar Gruppentänzen von unseren Firmlingen. Auch heuer war es die Aufgabe der Firmlinge den Gruselweg vorzubereiten. Bei Nacht und Nebel heißt es die einzelnen Stationen zu bewältigen.

Den letzten Tag, leider etwas verregnet, nützen wir für unsere Vorbereitungen für den Bunten Abend. Außerdem findet das lang ersehnte Bootsrennen statt. Nach einem sehr kurzweiligen und sehr lustigen Bunten Abend heißt es für mich noch die letzte Nacht zu genießen, denn ab jetzt gibt es für mich nur noch Kurzbesuche auf den Lagern.

Es war eine schöne Zeit und in diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in den letzten Jahren so tatkräftig unterstützt haben.

Ihr seid großartig! ☺

Steffi Kropatschek

Gottesdienste in Sandeilen

Hl. Messen: Samstag 18.00 Uhr, **Sonntag** 9.30 Uhr.

An Wochentagen 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr (Mo keine hl. Messe)

Beichtgelegenheit: Samstag 17 - 18 Uhr, Sonntag 9.15 - 9.30 Uhr

Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet: Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr,
Mittwoch 17 - 18 Uhr.

Anmeldung für die Erstkommunion

01.10. und 02.10. von 9.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung für die Firmung

01.10. und 02.10. von 18.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung mit Taufschein in der Pfarrkanzlei!

Flohmarkt: 20. und 21. Oktober (Kleidung, Spielzeug, elektr. Geräte)

Wallfahrt nach Mariazell:

- Fußwallfahrer 25. bis 28. Oktober
(Anmeldung bei Peter Hink 06991/1868103)
- Buswallfahrer: 28. Oktober, Abfahrt 10.30, Messe: 15.00
(Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

Freud und Leid in unserer Pfarre

Getauft wurden: Alena Schmidl, Magdalena Freissl, Natalie Rericha, Lisa Maria Leirer, Larissa Linnert

In die Ewigkeit gingen uns voraus: Hildegard Schober, Friedrich Heissler, Marie Stark, Margarete Marquardt, Dr. Herbert Luhan, Adolf Häussle, Walter Huber, Klara Todt, Ida Schramm, Irmgard Zejda

P. b. b. Erscheinungsort 1170 Wien - Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 02Z030853M

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Sandeilen, 1160 Wien,
Sandeilentg. 53.
Tel: 486 22 79, Fax: 486 50 22
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandeilen.at
Homepage: www.pfarre.sandeilen.at
DVR: 0029874(10840)
Hersteller: Verein z. Förd. der
christl. Öffentlichkeitsarbeit,
2345 Brunn / Geb.,